

Carlo Meier

Die Kaminski-Kids: Star am Abgrund



Mit Illustrationen von
Matthias Leutwyler

Carlo Meier
Die Kaminski-Kids:
Star am Abgrund



Simon



Raffaela („Raffi“)



Debora („Debbie“)



Zwockel



Nicky



Rado



Rocky



Mirko

Liebe Leserinnen und Leser

Die Kaminski-Kids gäbe es nicht ohne meine drei Kinder **Sidi**, **Anuschka** und **Saskia** – vielen Dank dafür! Bedanken möchte ich mich auch bei den Testleserinnen **Urszula Wyrzykowska (14)**, **Milena Carrel (11)** und **Livia Matter (10)** sowie bei **Markus Gadiant** und **Stephanie Béguelin** für die wertvolle Mithilfe. Und natürlich bei meiner Frau **Andi**, ohne die dieses Buch nie möglich geworden wäre.

Mein Dank geht ebenfalls an **Simon Carrel**, **Claudia Bucheli** sowie **Manuela Griffel** und **André Widmer** (Kriminalpolizei) für die sachkundige Beratung.

Nicht zuletzt möchte ich mich auch bei meiner Lektorin **Anne Helke** für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Viel Spaß wünscht Euch allen

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to read 'Carlo Meier'.

Carlo Meier
fanclub@kaminski-kids.com

Besuche die Kaminski-Kids auf www.kaminski-kids.com! Schau nach, was die Kids über sich selbst erzählen, und fordere die kostenlosen E-Mail-News mit spannenden Infos und Gewinnspielen an – damit verpasst Du nie was, wenn etwas Wichtiges passiert. **Viel Wissenswertes gibt es auf der Webseite auch für Vorträge und Referate** und natürlich über die Bücher, Hörspiele und den Autor.

Carlo Meier

Die Kaminski-Kids: Star am Abgrund

*Mit Illustrationen
von Matthias Leutwyler*



fontis

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

Der Fontis-Verlag wird von 2021 bis 2024
vom Schweizer Bundesamt für Kultur unterstützt.

Autor und Verlag danken für die Unterstützung
Stadt und Kanton Zug
Kanton Solothurn
Reformierte Kirche Kanton Zug
Alice und Walter Bossard Stiftung

© 2023 by Fontis-Verlag Basel

Alle Illustrationen: Matthias Leutwyler, Luzern
Umschlaggestaltung: René Graf, Fontis-Verlag Basel
Satz: InnoSet AG, Justin Messmer, Basel
Druck: Finidr
Gedruckt in der Tschechischen Republik

ISBN 978-3-03848-264-2

Inhalt



<u>Kapitel 1</u>	Der Höhepunkt des Abends	9
<u>Kapitel 2</u>	Das schwarze Spinnennetz	17
<u>Kapitel 3</u>	«Ich fall in Ohnmacht!»	25
<u>Kapitel 4</u>	Ein Spion in der Halle	31
<u>Kapitel 5</u>	Der Zusammenbruch	37
<u>Kapitel 6</u>	Vergiftet	43
<u>Kapitel 7</u>	Wer war's?	51
<u>Kapitel 8</u>	Nicht der Hauch einer Regung	57
<u>Kapitel 9</u>	Überlebt Nicky?	63
<u>Kapitel 10</u>	Durchsuchung im Tourbus	69

<u>Kapitel 11</u>	«Halt, Rado, nicht einsteigen!»	77
<u>Kapitel 12</u>	Die einzige Chance	83
<u>Kapitel 13</u>	In der Falle	91
<u>Kapitel 14</u>	In Rockys Hotelzimmer	97
<u>Kapitel 15</u>	Überraschung am Fluss	105
<u>Kapitel 16</u>	Gefährliche Eindringlinge	113
<u>Kapitel 17</u>	Der Trick der Mädchen	125
<u>Kapitel 18</u>	Schock im Hotel	131
<u>Kapitel 19</u>	Ein Notfall	137
<u>Kapitel 20</u>	Endstation	143

Der Höhepunkt des Abends

1

«Pass auf, hör mir gut zu!»

Mirko zog Simon in eine finstere Nische und starrte ihn an. «Erzähle keinem was von früher. Sonst wirst du sehen, was passiert!»

«Lass mich in Ruhe.» Simon machte sich los. «Ich arbeite hier hinter der Bühne für das Konzert – mit dir hat das überhaupt nichts zu tun.»

«Ich will einfach nicht, dass jemand von meiner Vergangenheit in der Jugendhaft erfährt», versetzte Mirko. «Sonst bin ich den Job hier im Sicherheitsdienst gleich wieder los. Und der ist mir sehr wichtig, verstehst du?»

Simon nickte. «Von mir wird keiner was hören.»

Damit trat er aus der Nische und ging den halbdunklen Flur zwischen Lautsprecher-Türmen und Kabelrollen entlang zur Bühne.

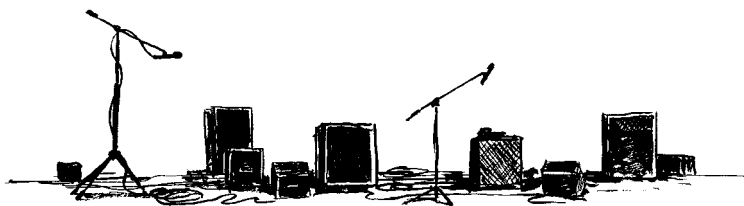
Überall hing der Schriftzug VOICE OF EUROPE. Fernsehkameras richteten sich auf die Stelle, wo gleich der TikTok-Star Nicky für die Hauptprobe auftreten sollte. Alles musste reibungslos klappen, denn morgen würde hier das Halbfinale dieser großen TV-Musikshow stattfinden.

«Komm mal rüber, Simon!», rief ein Mitarbeiter, der wie Simon ein schwarzes T-Shirt mit dem Schriftzug STAFF trug. «Das Schlagzeug muss nach vorne!»

«Alles klar.» Simon hob eine Trommel hoch und trug sie zwischen einem Gewirr von Mikrofonständern und Instrumenten hindurch. «Freust du dich auch auf die Party heute Abend?»

«Sicher, das wird cool. Nickys Feste sind legendär!»

Alle durften dazu Gäste mitbringen – natürlich hatte Simon seine Schwestern Debora und Raffi eingeladen. Er konnte es kaum erwarten, bis die Party steigen würde.



Am Abend kontrollierten Mirko und ein zweiter Security in Uniform draußen am Halleneingang die Party-Gäste.

Die Luft war noch immer drückend heiß. An den trockenen Büschen und Bäumen auf dem Platz vor der Halle bewegte sich kein Blatt. Langsam ging die Sonne unter.

Als Debora und Raffi mit Zwackel in die Konzerthalle wollten, verstellte Mirko ihnen den Weg.

«Euren *Badge*.» Er streckte die flache Hand aus. «Vorzeigen bitte.»

Raffi musterte ihn fragend. «Unser was?»

«Gästekarte an einem Halsband», erklärte Mirko. «Hat euch Simon keine gegeben?»

«Nein, er konnte nicht aus der Halle, weil er die ganze

Zeit drinnen anpackt, um sein Taschengeld aufzubessern. Er hat uns per Handy eingeladen.»

«Echt!» Raffi schaute Mirko treuherzig an. «Wir sagen die Wahrheit, wirklich!»

Mirko schmunzelte und betrachtete dann Debora. «Okay, ich glaube euch. Ihr dürft rein.»

«Moment mal!» Der zweite Sicherheits-Mann trat vor die Mädchen. «Ohne *Badge* kommt hier keiner rein. Vorschrift ist Vorschrift.»

Mirko legte Debora die Hand auf die Schulter. «Ich kenne dieses Mädchen. Sie lügt nicht. Ich verbürge mich für sie.»

Debora senkte den Blick. Was Mirko da sagte, berührte sie mehr, als ihr lieb war. Sie hatte schon so viel mit dem Jungen erlebt, Gutes und Schlechtes, sehr Schlechtes sogar. Erinnerungen stiegen in ihr hoch. Erinnerungen an ganz dunkle Momente. Und nach alldem war trotzdem noch immer etwas da, das sie berührte. Etwas Unerklärliches.

Ihre Gedanken wurden unterbrochen, als hinter ihnen laute Rufe ertönten.



Raffi und Debora wandten sich um und sahen eine Gruppe von Leuten auf den Vorplatz marschieren. Sie hielten Spruchbänder hoch und riefen im Chor «Klimakiller, Klimakiller! Mega-Shows sind Klimakiller!»

«Verstärkung zum Eingang!», sprach Mirko in sein Schultermikrofon. «Hier gibt's eine Demo – und wohl bald Zoff!»

Aus der Halle eilten mehrere Sicherheitsleute und traten der Gruppe entgegen. «Ihr habt keine Bewilligung für eine Kundgebung. Verlasst den Platz, sonst holen wir die Polizei!»

Doch die Leute blieben stehen und schrien weiter Sprüche. Einzelne warfen sogar leere Flaschen.

Debora sah Mirko an. «Habt ihr von der Demo gewusst?»

Der Junge schüttelte den Kopf. «Davon nicht. Aber wegen der ohnehin erhöhten Bedrohungslage sind zum Glück viele von uns hier.»

«Erhöhte Bedrohungslage? Warum denn?»

«Es gab Drohungen im Internet», erklärte Mirko. «Diese Mega-Show hier sei eine Stromschleuder und müsse dem Klima zuliebe verhindert werden.»

«Irgendwo haben sie ja recht», meinte Debora. «Klimaschutz ist wirklich extrem wichtig. Man sieht's ja gerade jetzt wieder an dieser unglaublich langen Hitzezeit ohne einen einzigen Tropfen Regen – das ist doch nicht normal.»

Mirko nickte. «In der Sache liegen diese Leute sicher richtig, ganz klar. Doch die Art mit Drohungen und Gewalt ist nicht okay.»

«Das stimmt», pflichtete Debora bei. «Leider gibt es bei jedem guten Anliegen auch immer irgendwelche Typen,

die der Sache schaden. Die etwa bei einer friedlichen Demo Schaufensterscheiben einschlagen.»

In diesem Augenblick knallte es auf dem Vorplatz. Jemand hatte einen Feuerwerk-Böller gezündet. Die Demonstrierenden reckten die Fäuste in die Luft und schrien ihre Sprüche nun noch wütender.

In der Ferne näherten sich Polizei-Sirenen.

«Oh-oh.» Raffi musterte die aufgebrachte Menge. «Was passiert denn jetzt?»

«Keine Bange», sagte Mirko. «Die Kollegen bringen das schon unter Kontrolle. Die sind auch für so was ausgebildet.»

Und tatsächlich: Die Gruppe trat nun zögernd den Rückzug an und drehte langsam in Richtung Innenstadt um – wenn auch nicht ganz kampflös. «Wir kommen wieder!», brüllten einige. «Da könnt ihr sicher sein!»

Dann verließen die Letzten widerwillig den Platz.



In diesem Moment kam Simon aus der Halle zu den Mädchen. Er wischte sich Schweiß von der Stirn und streckte ihnen die Gästekarten hin. «Hier, ich bring euch eure Badges.»

«Cool, danke!»

Debora und Raffi legten sich die Halsbänder um.

«Siehst du», grinste Mirko den zweiten Security an,



doch der deutete nun auf Zwockel. «Der Hund bleibt draußen, so viel steht fest.»

«Ach, komm», beschwichtigte Mirko. «Wir können doch mal eine Ausnahme machen. Die haben ihn an der Leine, und der Hund ist ganz brav.»

«Kommt nicht infrage. Hunde dürfen auf keinen Fall rein, selbst wenn sie die reinsten Lämmer wären.»

«Lämmer würde ich da schon eher nicht reinlassen», murmelte Mirko.

Er sah Debora an und verdrehte die Augen. «Sorry, da kann man nichts machen.»

«Schade ...», seufzte Raffi und bückte sich zu Zwockel hinunter. «Dann gehen wir zwei jetzt halt wieder nach Hause.»

«Hey!», rief jemand hinter ihnen. «Soll ich mit Zwockel eine Runde drehen, bis ihr wieder draußen seid?»

Raffi drehte sich überrascht um. Da stand ihre Klassenkameradin Ella. «Öh, du bist auch hier? Hättest du denn Lust, Zwockel zu hüten?»

«Na klar!», strahlte Ella. «Ich muss eh bis zum Ende der Party auf meinen Bruder warten – ich hab keine Gästekarte. Da wär's super, wenn ich mit Zwockel spazieren gehen könnte.»

Raffi sah ihre Schwester an. «In Ordnung?»

Debora nickte. «Klar, so haben ja beide was davon – Zwockel freut sich bestimmt auch, ein bisschen Auslauf zu bekommen.»

«Okay.» Raffi gab Ella die Leine. «Danke!»

«Sehr gerne.»

Zwockel trottete schwanzwedelnd mit Ella davon.

Raffi schaute ihnen nach.

Dann begann sie verschmitzt zu lächeln. «So – und jetzt auf zur Party! Klasse, Mann!»

HAT DIR DAS BUCH GEFALLEN?

SCHREIBE UNS!

Wir freuen uns immer riesig über Post von Leserinnen und Lesern! Wenn Dir die Kaminski-Kids gefallen oder wenn Du einen Vorschlag, eine Frage oder sonst eine Rückmeldung hast, dann zögere nicht, uns zu schreiben! Sende uns Deine Zeilen

PER E-MAIL AN

fanclub@kaminski-kids.com

ODER AN

Die Kaminski-Kids
c/o Fontis-Verlag Basel
Steinentorstr. 23
CH-4010 Basel

*Wir freuen uns, von
dir zu hören!*



MITMACHEN UND GEWINNEN!

Das Neueste über die Kids erfahren und bei den Gewinnspielen mitmachen:

Fordere den kostenlosen **E-Mail-Infobrief** der Kaminski-Kids an! Das geht ganz einfach unter:

WWW.KAMINSKI-KIDS.COM

Hier kannst Du auch die Kaminski-Kids besuchen und nachschauen, was die Kids über sich selbst erzählen! Auf unserer Webseite gibt's zudem viele **Infos für Vorträge und Referate**, über die Storys, andere Fans und natürlich über den Kaminski-Kids-Autor und seine Kinder, die beim Schreiben der Bücher mithelfen!

*Besuche uns Kids
auf unserer Webseite!*

**Stehst Du uns bei allen
Fällen zur Seite? Das wäre super.**

WIR ZÄHLEN AUF DICH!



Die Kaminski-Kids